



verbraucherzentrale

ERST VORSORGEN, DANN DURCHSTARTEN

Berufsunfähigkeitsversicherung
für junge Menschen

SELBSTBESTIMMT LEBEN – AUCH FALLS WAS PASSIERT

Sich mit Versicherungen zu befassen, finden die meisten so prickelnd wie Termine beim Zahnarzt. Für wichtige Themen wie eine mögliche Berufsunfähigkeit gilt deshalb: Einmal richtig informieren und über die Risikoabsicherung entscheiden. Danach steht Ihren Plänen nichts im Weg. Die Welt steht Ihnen offen.

Haben Sie schon mal Lotto gespielt? Ihre Chance auf die berühmten „sechs Richtigen“ liegt bei etwa 1:15 Millionen. Haben Sie sich schon einmal gefragt, was geschieht, wenn Sie wegen einer Krankheit nicht mehr arbeiten könnten? Dieses Schicksal trifft weit mehr Menschen als jedes große Lottoglück: Die Deutsche Rentenversicherung überweist rund 1,8 Millionen Deutschen monatlich Geld, weil sie zu krank sind, um selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

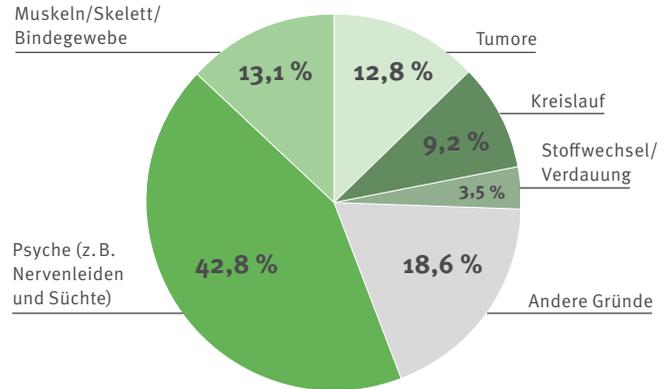
! DIE GESETZLICHE ERWERBSMINDERUNGSRENTE LIEGT HÄUFIG DEUTLICH UNTER EINEM DRITTEL DES LETZTEN BRUTTOGEHALTS.

Lebensstandard sichern

Die Gründe, nicht mehr arbeiten zu können, sind vielfältig. Ganz oben auf der Liste stehen psychische Störungen und Sucht. Danach folgen beispielsweise kaputte Gelenke, Herzprobleme und Krebs. Gut möglich, dass Sie Ihr Leben lang von solchen Erkrankungen verschont bleiben. Aber was, wenn doch etwas passiert? Für diesen Fall gibt es die gesetzliche Erwerbsminderungsrente. Aber sie liegt oft unter einem Drittel des letzten Bruttogehalts. Davon könnte kaum jemand auch nur die bisherige Mietwohnung bezahlen. Besser dran sind Betroffene, die rechtzeitig eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen haben.

TIPP Nicht allein auf den Staat verlassen. Eine zusätzliche Berufsunfähigkeitsversicherung hilft, den Lebensstandard zu erhalten.

Ursachen für Erwerbsminderungsrenten



Psychische Störungen sind der häufigste Grund für eine Erwerbsminderungsrente. Hätten Sie gedacht, dass Unfälle am Arbeitsplatz oder beim Sport fast keine Rolle spielen?

(Quelle: Deutsche Rentenversicherung Bund, Rentenzugang 2016)

Schon rentenberechtigt?

Noch etwas spricht dafür, sich früh für eine mögliche Berufsunfähigkeit zu versichern: Falls Ihnen jetzt etwas zustoßen sollte, wären Sie vielleicht noch nicht rentenberechtigt. Die Deutsche Rentenversicherung zahlt eine Erwerbsminderungsrente, wenn ein gesetzlich Versicherter

- in den vergangenen fünf Jahren mindestens 36 Monate Pflichtbeiträge gezahlt hat und
- insgesamt 60 Beitragsmonate mit Pflichtbeiträgen belegt sind.

Als Schüler, Student oder Berufseinsteiger können Sie diese Bedingungen nicht erfüllen und bekämen allenfalls Sozialhilfe. Nur Azubis sind von dieser Regelung ausgenommen. Bei Arbeitsunfällen oder einer Berufskrankheit genießen Sie als Azubi vom ersten Tag an Versicherungsschutz. Ab dem zweiten Pflichtbeitragsjahr wären Sie auch nach anderen Krankheiten oder nach einem Freizeitunfall geschützt.

„Erwerbsgemindert“ ≠ „berufsunfähig“

Erwerbsgemindert ist für den Gesetzgeber nicht das Gleiche wie berufsunfähig. Stellen Sie sich einen Handwerker vor, der wegen eines Bandscheibenvorfalls mit 46 Jahren aus dem Betrieb ausscheidet. Er ist unfähig geworden, seinen erlernten Beruf auszuüben. Das bedeutet aber nicht automatisch, dass der Mann erwerbsunfähig ist. Er kann ja zum Beispiel in einem Büro arbeiten – ob ihm das gefällt oder nicht. Schafft er das gesundheitlich drei bis sechs Stunden am Tag, wird er als teilweise erwerbsgemindert eingestuft. Kriegt er weniger als drei Stunden hin, ist er voll erwerbsgemindert. Unter anderem danach richtet sich, wie hoch die Erwerbsminderungsrente ausfällt. Mit einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung könnte der Handwerker schon dann eine Rente erhalten, wenn er nicht mehr in seinem zuletzt ausgeübten Beruf arbeiten kann.



© Albina Glisic/Shutterstock.com

••••• JE FRÜHER VERSICHERT, DESTO BESSER

Ob Sie sich eine Berufsunfähigkeitsversicherung leisten können, hängt von vielen Faktoren ab. Dazu zählen vor allem Ihr Job, Ihr Gesundheitszustand und natürlich das zur Verfügung stehende Geld. Eines aber ist sicher: Je früher Sie sich darum kümmern, desto besser.

Angenommen Sie haben eine reiche Tante und stehen im Testament. Dann könnten Sie darauf spekulieren, dass Ihr Lebensstandard auch bei einer schweren Erkrankung gesichert bleibt. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung wäre überflüssig. Angenommen Sie haben kein Vermögen, sind aber sparsam. Dann genügt im schlimmsten Fall möglicherweise die Erwerbsminderungsrente oder Sozialhilfe. Angenommen Sie finden sich in keiner der beiden Beschreibungen wieder. Dann wird es Zeit, sich über die private Berufsunfähigkeitsversicherung zu informieren.

Warum ausgerechnet jetzt?

Junge Menschen wie Sie haben in der Regel wenig Geld. Der Gedanke, davon auch noch etwas für Versicherungen auszugeben, tut weh. Trotzdem ist es sinnvoll, eine Berufsunfähigkeitsversicherung so früh wie möglich abzuschließen. Denn so lange Sie jung und gesund sind, können Sie guten Versicherungsschutz zu niedrigen Beiträgen bekommen. Falls Sie selbst noch nicht genug verdienen, um diese zu bezahlen, sprechen Sie mit Ihren Eltern.

TIPP

Für die Berufsunfähigkeitsversicherung gilt: Je jünger und gesünder die zu versichernde Person, desto niedriger der Beitrag.



...**Das ist Tim.** Tim ist 18 und lernt im zweiten Jahr Bürokaufmann. Wenn er fertig ist, will er im Logistikunternehmen seiner Mutter einsteigen. Sie übernimmt vorerst die Kosten einer Berufsunfähigkeitsversicherung bei einem preiswerten Versicherungsunternehmen. Monatlich werden bei einem guten Tarif knapp 34 Euro fällig.

preiswerten Versicherungsunternehmen. Monatlich werden bei einem guten Tarif knapp 34 Euro fällig.

Tims Eintrittsalter	Monatlicher Nettobeitrag
18 Jahre	33,95 Euro
22 Jahre	37,15 Euro
45 Jahre	70,37 Euro



...**Das ist Nazan.** Die Kinderkrankenschwester hat mit 22 eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen. Sie zahlt dafür beim gleichen Versicherungsunternehmen, das Tim gewählt hat, gut 74 Euro im Monat. Warum so viel?

Nazan arbeitet fast ausschließlich körperlich. Ihr Risiko, den Job krankheitsbedingt aufgeben zu müssen, ist deshalb höher als bei dem angehenden Bürokaufmann. Trotzdem hat sie alles richtig gemacht: Mit Mitte 40 hätte sie sich eine Berufsunfähigkeitsversicherung nicht mehr leisten können.*

Nazans Eintrittsalter	Monatlicher Nettobeitrag
18 Jahre	68,18 Euro
22 Jahre	74,10 Euro
45 Jahre	129,99 Euro

* Für die Rechenbeispiele gelten folgende Annahmen: Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung, Endalter 67, garantierte monatliche Rente 1.000 Euro, monatliche Zahlweise, Überschusssystem Sofortrabatt (Stand 31.05.2018)

TIPP

Die Berufsunfähigkeitsversicherung sichert umfassender ab als jedes andere Produkt.

Beim Antrag ehrlich sein

Auch junge Menschen können gesundheitliche Beschwerden haben, die nicht einfach verschwinden wie ein Schnupfen. Haben Sie zum Beispiel eine Allergie? Oder Probleme im Rücken? Eine Erbkrankheit? So etwas müssen Sie den Versicherer unbedingt wissen lassen, wenn Sie eine Berufsunfähigkeitsversicherung beantragen. Verschweigen Sie eine Erkrankung und werden irgendwann berufs- oder erwerbsunfähig, kann der Versicherer den Vertrag für ungültig erklären.



DER ANTRAG ENTHÄLT ZAHLREICHE FRAGEN ZUR GESUNDHEIT. SIE MÜSSEN ALLE VOLLSTÄNDIG UND WAHRHEITSGEMÄSS BEANTWORTEN.



Erst einmal anonym anfragen

Das heißt aber nicht, dass Sie jedem Versicherer gleich alles über sich verraten müssen. Bevor Sie einen Antrag unter Ihrem Namen stellen, können Sie anonym Angebote einholen. Im Versicherungsdeutsch heißt das „anonymisierte Risikovorfrage“. Zwar geben Sie auch hier schon bekannte Erkrankungen an. Aber der Versicherer kann die Informationen nicht unter Ihrem Namen speichern – und auch nicht an andere Anbieter weitergeben. Erst wenn Sie alle Angebote miteinander verglichen haben, stellen Sie beim Versicherer Ihrer Wahl einen ordentlichen Antrag. Bei der Risikovorfrage muss ein Versicherungsberater oder -makler helfen.

... GUTE VERTRÄGE, SCHLECHTE VERTRÄGE. WORAUF JUNGE MENSCHEN ACHTEN SOLLTEN



Julika Unger arbeitet als Versicherungsberaterin bei der Verbraucherzentrale. Ihr sitzen häufig Menschen wie Sie gegenüber: junge Leute, die gehört haben, wie wichtig eine Berufsunfähigkeitsversicherung ist.

Frau Unger, wie läuft Ihre Beratung über die Berufsunfähigkeitsversicherung ab?

Am Anfang frage ich nach der Lebenssituation, also zum Beispiel ob der Ratsuchende studiert oder eine Ausbildung absolviert, sowie nach Freizeitaktivitäten wie etwa riskanten Sportarten. Je nach den Vorkenntnissen führe ich anschließend in das Thema Absicherung der Arbeitskraft ein, bevor es dann um die Details einer Berufsunfähigkeitsversicherung geht. Viele junge Leute informieren sich vorab im Internet und stellen konkrete Nachfragen. Manche bringen auch schon Vorschläge von Versicherungen mit. Es gibt aber auch andere, die sich mit dem Thema zuvor noch nicht beschäftigt haben.

Empfehlen Sie am Ende ein konkretes Produkt?

Die Verbraucherzentralen werben nicht für bestimmte Tarife. Vielmehr unterstützen wir bei der Auswahl, indem wir erläutern, welche Merkmale ein Vertrag enthalten sollte. Außerdem geben wir einen Überblick über konkrete Tarife, die unseren Qualitätsstandards entsprechen.

Nennen Sie den Monatsbeitrag, der bei Abschluss einer Versicherung fällig wird?

Ja, die Ratsuchenden erfahren, mit welchen Kosten sie rechnen müssen. Nicht enthalten sind allerdings die Risikozuschläge, die wegen etwaiger Vorerkrankungen hinzukommen könnten.

Auf welche Merkmale kommt es bei einer Berufsunfähigkeitsversicherung an?

Besonders wichtig ist, was das Versicherungsunternehmen unter Berufsunfähigkeit versteht. Idealerweise gilt als berufsunfähig, wer in dem Beruf, den er bei Eintritt der Berufsunfähigkeit ausgeübt hat, nicht mehr zu mindestens 50 Prozent tätig sein kann. Das Versicherungsunternehmen dürfte eine Kosmetikerin im Ernstfall also nicht darauf verweisen, dass sie beispielsweise noch als Verkäuferin im Einzelhandel arbeiten könnte. „Verzicht auf abstrakte Verweisung“ heißt dieses Tarifmerkmal. Außerdem sollte explizit im Vertrag stehen, wie viele Monate der Versicherungsnehmer voraussichtlich berufsunfähig sein muss, um die vereinbarte Rente beanspruchen zu können. Schwammige Formulierungen wie „dauerhaft berufsunfähig“ nützen wenig.

„Auf das Thema Berufsunfähigkeit haben mich meine Eltern aufmerksam gemacht. Wegen der Schule bleibt momentan keine Zeit dafür. Aber nach den Prüfungen nächstes Jahr gehe ich zur Beratung. Ich bin jung und gesund und bekomme sicher einen guten Tarif. Außerdem wollen meine Eltern die Beiträge erst einmal übernehmen.“



Johanna plant nach dem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr, um sich beruflich zu orientieren. Eins ist der 17-Jährigen jetzt schon klar: Sie wird eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen.

Worauf gilt es noch zu achten?

Umfassend lässt sich das nur in einer individuellen Beratung beantworten. An dieser Stelle mögen drei Beispiele genügen. Erstens sollte der Vertrag nicht von vornherein Risiken wie zum Beispiel bestimmte Erkrankungen ausschließen. Das nutzen Versicherungsanbieter bei einer Leistungsprüfung oftmals aus, um keine Berufsunfähigkeitsrente zahlen zu müssen.

Zweitens sollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung weltweit gelten, da viele junge Menschen sich früher oder später für einen längeren Auslandsaufenthalt oder sogar das Auswandern entscheiden. Drittens sollte sich der Verbraucher nachversichern können. Damit sind Garantien gemeint, dass die Berufsunfähigkeitsrente während der Vertragslaufzeit passend zu den Lebensumständen erhöht werden kann. Etwa bei Gründung einer Familie, einer Gehaltserhöhung oder dem Bau eines Eigenheims.

Etlliche Versicherungsunternehmen bieten Startertarife an. Was hat es damit auf sich?

Diese Angebote sehen vor, dass der Versicherungsnehmer in den ersten Jahren weniger zahlt als bei einem Normaltarif. Später erhöht sich der Beitrag dann deutlich – bei manchen Verträgen gestaffelt, bei anderen auf einen Schlag.

„*Nachdem ich meine erste Anstellung gefunden hatte, habe ich an den Wochenenden immer mal wieder zur Berufsunfähigkeitsversicherung recherchiert. Letztlich habe ich mich für einen Startertarif entschieden. Bei meinem Anbieter heißt das, dass ich als Berufseinsteiger fünf Jahre lang einen reduzierten Beitrag zahle. Aber auch danach werde ich mir die Versicherung gut leisten können.*“



Joshua, 27, hat Sozialmanagement studiert und arbeitet seit knapp zwei Jahren in der Jugendhilfe.

Lohnt sich ein Startertarif für alle jungen Menschen?

Der Tarif kann sich lohnen, wenn sich ein junger Mensch die Versicherung sonst gar nicht oder erst später leisten kann. Der Startertarif ist aber sicher nicht für alle die beste Lösung, unter anderem weil sich nicht vorhersehen lässt, wie sich das Einkommen entwickelt. Außerdem gilt es beim Startertarif umso mehr, Vertragsklauseln und Fristen zu beachten.

Gibt es eine Falle, in die junge Menschen nicht tappen sollten?

Einige Versicherungsvermittler empfehlen, die Berufsunfähigkeitsversicherung mit anderen Vorsorgeprodukten zu koppeln, zum Beispiel mit einer fondsgebundenen Versicherung. Solche Kombi-Produkte sind schlecht. Einer der vielen Gründe dafür ist, dass der Beitrag oft irgendwann zu teuer wird und die Verbraucher zur Kündigung drängt. Damit geht dann auch der Berufsunfähigkeitsschutz verloren und es kann zu spät sein, eine neue Versicherung abzuschließen.

Im Internet gibt es viele Informationen zur Berufsunfähigkeitsversicherung. Was können Sie empfehlen?

Ohne Wenn und Aber nur die Stiftung Warentest. Dort gibt es zwar keine persönliche Beratung. Aber dafür gibt es ja die Verbraucherzentralen.



ALTERNATIVEN IM VERSICHERUNGSMARKT

Wer im Internet das Stichwort „Berufsunfähigkeitsversicherung“ sucht, findet zahlreiche Produkte, die als Alternative beworben werden – vor allem:

- Erwerbsunfähigkeitsversicherung
- Unfallversicherung
- Funktionale Invaliditätsversicherung
- Grundfähigkeitsversicherung
- Dread-Disease (Schwere-Krankheiten)-Versicherung

Ob sich davon etwas eignet, hängt von vielen Faktoren ab. Hier nur zwei Hinweise: Die Erwerbsunfähigkeitsversicherung zahlt erst dann, wenn der Versicherte in keinem Job länger als drei Stunden arbeiten kann. Die Unfallversicherung deckt nur einen kleinen Teil der Risiken ab. Sie lohnt sich aber unter Umständen für Menschen, die keine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen können. Lassen Sie sich unabhängig beraten – zum Beispiel in einer Verbraucherzentrale.

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen berät anbieterunabhängig und neutral über Berufsunfähigkeit. Ein Termin bis zu einer Stunde kostet 60 Euro.

Gefördert durch:



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auskunft und Terminvereinbarung

☎ (05 11) 9 11 96-0

☎ www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Unsere Beratungsstellen

Aurich, Braunschweig, Celle, Göttingen, Hannover, Lüneburg,
Oldenburg, Osnabrück, Stade, Wilhelmshaven, Wolfsburg

☎ [www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/
beratungsstellen](http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratungsstellen)

Online- und Videoberatung

☎ [www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/
onlineberatung](http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/onlineberatung)

☎ [www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/
videoberatung](http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/videoberatung)

verbraucherzentrale

Niedersachsen

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.

Herrenstr. 14, 30159 Hannover

Tel. (05 11) 9 11 96-0

Fax (05 11) 9 11 96-10

info@vzniedersachsen.de

www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de

Impressum:

© Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V. in Kooperation
mit den Verbraucherzentralen Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Rheinland-Pfalz e.V., Sachsen-Anhalt e.V. und Thüringen e.V.

Redaktion: Hendrik Werner – Text und Konzept

Gestaltung: Visuelle Lebensfreude

Stand: 06/2018. Bildnachweis Titel: candyBox Images/Shutterstock.com